



Streckenbeschreibung PW in Warngau „Über Stock und Stein durch's Oberland“



Liebe Wanderer,
die Wanderfreunde „Warngau-Watschler“ e.V. heißen Sie herzlich in Warngau willkommen.

Bitte beachten Sie: Unsere Strecken sind nur teilweise markiert und beschildert, deshalb folgen Sie bitte unbedingt der Streckenbeschreibung! Als Orientierungshilfe dienen die Wandertafeln der Gemeinde Warngau sowie gelbe Schilder mit der Aufschrift PW und Aufkleber DVV. Im Forstbereich befinden sich außerdem gelbe Dreiecke an Bäumen.



Start: 9 km

Wir starten unsere Wanderung und gehen nach rechts, vorbei am Wintergarten des Cafés und folgen der Hauptstraße (Guffertstraße) bis zum Ortsende und bleiben weiter auf dieser Straße (**bitte StVO beachten!**) bis wir die Kreuzung erreichen. Hier angekommen folgen wir dem gelben Hinweisschild „Schaftlach Bahnhof“. An der Scheune gehen wir rechts weiter bis zur Kapelle in Tannried. Dabei folgen wir dem Straßenverlauf und überqueren den unbeschränkten Bahnübergang. Kurz nach der Kapelle erreichen wir die Streckenteilung.

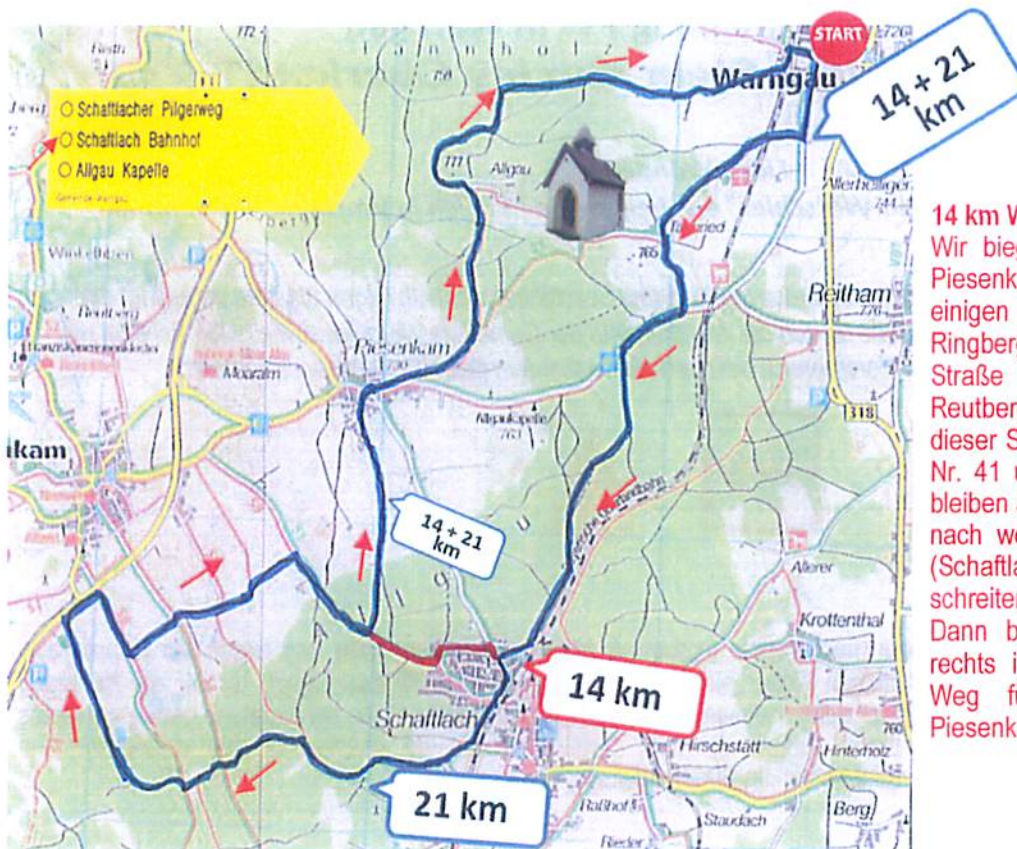
Hier gehen wir nach rechts und folgen dem Weg in Richtung Allgau. Nach ca. 500 m biegen wir nach links ab auf den Hubertweg und folgen diesem bis wir die Forststraße erreichen und wandern rechts weiter bis zur großen Weggabelung. Dieser folgen wir links und biegen nach ca. 50 m links in den Waldweg (Irmenweg) ein (Beschilderung innerhalb des Weges sichtbar). Wir folgen diesem Weg bis zur Kiesgrube. Gleich nach der Grube gehen wir links zum unteren Waldweg. An der ersten Weggabelung halten wir uns rechts und biegen an der zweiten Weggabelung rechts ab. Nach ca. 1500 m Wegstrecke und am Ende des Waldes hat man freien Blick auf Warngau und seine hügelige Landschaft. Geradeaus über die Schotterstraße und den Reutweg geht es bis zum Bahnübergang und hier nach rechts ins Ziel.



Start 14 km und 21 km:

Wir starten unsere Wanderung und gehen nach rechts, vorbei am Wintergarten des Cafés und folgen der Hauptstraße (Guffertstraße) bis zum Ortsende und bleiben weiter auf dieser Straße (**bitte StVO beachten!**) bis wir die Kreuzung erreichen. Hier angekommen folgen wir dem gelben Hinweisschild „Schaftlach Bahnhof“. An der Scheune gehen wir rechts weiter bis zur Kapelle in Tannried. Dabei folgen wir dem Straßenverlauf und überqueren den unbeschränkten Bahnübergang. Kurz nach der Kapelle erreichen wir die Streckenteilung.

Die Strecken (14 und 21 km) führen uns auf der Dorfstraße weiterhin geradeaus. Wir verlassen den Ort Tannried und gehen nach unten bis zur Hauptstraße, wo uns der Weg nach rechts führt. Nach ca. 500 m biegen wir links in die Forststraße ein und folgen weiterhin dem Hinweisschild „Schaftlach Bahnhof“, abweigende Wege werden nicht beachtet. Am Ortsanfang von Schaftlach angekommen, folgen wir der Wendelsteinstraße bis zum Ende. Hier erreichen wir die Streckenteilung.



14 km Wanderweg:

Wir biegen nach rechts ab auf die Piesenkamerstraße, wechseln nach einigen Metern nach links auf die Ringbergstraße und bleiben auf dieser Straße bis sie geradeaus in die Reutbergstraße mündet. Wir folgen dieser Straße im Bogen bis zur Haus-Nr. 41 und gehen rechts weiter. Wir bleiben auf der Reutbergstraße bis wir nach wenigen Metern den Forstweg (Schafflacher Straße) erreichen und schreiten diesen geradeaus weiter. Dann biegen wir nach ca. 500 m rechts in den Waldweg ein. Dieser Weg führt uns direkt zum Ort Piesenkam. **Rückweg.**

21 km Wanderweg:

Wir gehen nach links und folgen der Piesenkamerstraße nach unten, wobei wir den gegenüberliegenden Bürgersteig benutzen. Vorbei an der Fockensteinstraße, der Hirschbergstraße, überqueren wir die Reutbergstraße und folgen dem Hinweisschild „Waakirchen“ und gehen den Fußweg geradeaus weiter. Am Ende des Weges führt uns unsere Wanderung nach rechts. An der zweiten Abzweigung biegen wir rechts in den Teerweg ein, der uns in den Wald führt und in einen Schotterweg übergeht. Abzweigende Wege beachten wir nicht, wir wandern diesen Weg geradeaus weiter (ca. 600 m) und halten uns an der Weggabelung rechts und gehen bis zum Wegweiser „Reichertsbeuern/Sachsenkam“. Diesem Schild folgen wir nach links bis zur Lichtung. Hier gehen wir am Wegkreuz vorbei, weiter geradeaus. Nach der Lichtung wandern wir rechts und gleich wieder links auf den Waldweg, dem wir geradeaus weiter folgen. Am Ende des Waldes erblicken wir die außergewöhnliche Landschaft von Sachsenkam. [Hier werden seit dem Ende der 1960er Jahre Film- und Fernsehproduktionen gedreht. u.a. der Bulle von Tölz, Die Rosenheim Cops usw.] Wir folgen dem Weg bis zur B13, hier biegen wir nach rechts ab. An der Unterführung geht es erneut nach rechts, wir nehmen dann den ersten Weg der nach links führt (Rauchenbergstraße). Wir gehen geradeaus weiter, vorbei am Aussiedlerhof, bis zum Ende der Straße. Hier geht es nach links, bis wir nach ein paar Metern bei der Birke rechts abbiegen und dem Wegverlauf (in einem Auf und Ab) folgen. Wir überqueren dabei eine Kreuzung und setzen unsere Wanderung geradeaus fort bis zur Baumgruppe. Hier am Marterl (etwas verdeckt) gehen wir rechts weiter und wir folgen dem Weg bis zur betonierten Straße (Schafflacher Straße). Diese gehen wir nach rechts. Anschließend geht die Straße in einen Forstweg über. Diesen wandern wir geradeaus durch den Wald bis wir nach ca. 500 m links abbiegen. Dieser Weg führt uns direkt zum Ort Piesenkam.

Rückweg 14 km und 21 km Strecke:

Wir folgen nun dem Waakirchner Weg, an dessen Ende wir die Sachsenkam Straße überqueren und wandern die Warngauerstraße nach oben bis wir den Professor-Schlösser-Weg erreichen. Wir folgen dem Weg und gehen weiter geradeaus auf der Forststraße bis zur großen Weggabelung. Dieser folgen wir links und biegen nach ca. 50 m links in den Waldweg (Irmenweg) ein (Beschilderung innerhalb des Weges sichtbar). Wir wandern diesen Weg weiter bis zur Kiesgrube. Gleich nach der Grube gehen wir links zum unteren Waldweg. An der ersten Weggabelung halten wir uns rechts und biegen an der zweiten Weggabelung rechts ab. Nach ca. 1500 m Wegstrecke und am Ende des Waldes hat man freien Blick auf Warngau und seine hügelige Landschaft. Geradeaus über die Schotterstraße und den Reutweg geht es bis zum Bahnübergang und hier nach rechts ins Ziel.

Bitte beachten: Die Wege sind im Winter nicht geräumt und nicht gestreut!